

Moment mal ... vom 11.07.2020



Foto: Elvira Kübler © privat

Lebendiges Wasser

Wasser ändert ständig seine Form, wandelt sich und bleibt sich dennoch treu. So wie das Umfeld oder die spezielle Situation ist, passt es sich an. Es bleibt als Eis nicht fest. Wenn die Temperatur sich erhöht, wird es flüssig. Morgens und abends ist es Tau und im Herbst Nebel. Es überwindet steile Abhänge als reiße Flut und kann die Ruhe in einem See sein. Können wir vom Wasser lernen?

Wasser hält nicht fest an Vergangenem. Es löst sich ständig von seiner alten Form, ist ständig gegenwärtig und neu. Wasser lässt los und bleibt lebendig. Es fließt stets neu und nimmt Abschied von Vergangenem. Woran aber kann ich mich festhalten? Wie kann ich loslassen ohne unterzugehen? Es ist oft die Angst, die uns an längst Vergangenem festhalten lässt, das uns nicht guttut. Was wir brauchen ist Vertrauen.

Die Bibel sagt: "Gott ist in allem über allem und durch alles". In aller Wandlung ist Gott immer da. Er ist bei uns und hält unser Leben in seiner Hand. Er ist Leben und will, dass auch wir lebendig bleiben. Wie das Wasser.

Elvira Kübler, Pfarrerin im Pfarrsprengel Falkenberg/Mark